



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1842**

XXXV. Bischof Borchard von Havelberg überträgt das Patronat über die Pfarrkirchen zu Neubrandenburg, Penzlin und Ankershagen an das Kloster Broda in Berücksichtigung der Dürstigkeit desselben, im ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54306)

ricus, esse subditam et subiectam. In cuius testimonium nostrum sigillum ac signum conuentus presentibus sunt appensa. Datum anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. XLI<sup>o</sup>., feria sexta dominica Oculi mei.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 68.

**XXXIV.** Der Pseudo-Woldemar giebt dem Bishofe zu Havelberg das von ihm eingenommene Land Kliez zurück, im Jahre 1349.

Wy woldemar, van der gnade godes tu Brandenborch, tu Iufitz vnde thu landesberch Markgreue vnde ouerste kamerer des hilgen Romischen rikes, Bekennen vnde tugen in dessem Jegenwardigen breue, dat wy dorch sunderlikes dinstes wille vnde truwe, de vns de edele man Greue vlik van Iindowe, vnse liue swager, gedan vnde bewisen heft, hebben gegund vnde gunnen deme werden vader tu gode vnde hern, Biffchop Borchard van havelberg vnde synen godeshufe des landes tu klytz, allene wy et in orloges weren begrepen hadden, mit sodanen gude vnde orboren, alse andere biffchoppe, syne vorfaren, dar Jnne hebben gehat, de ok he vnde syn Capittel redelik bewisen mogen, ewichlik vnd vredelik, sunder hinder vor vns vnde vnse Nakomere tu hebbende vnde tu besittende. Tughe desfer ding sint hertoch Rudolf de olde van Saffen, Albrecht, woldemar Greuen tu Anehalt vnse ome Greue vlik van Iindow, Albrecht van Barbey, Greue tu Mulinghe, her wernere van Anuorde vnde her Czorre vnde darcu bedderuer lude genuch, den man wol gelouen mach. Tu eyner groter bekantnisse dat dit gantz vnde stede bliue, So hebbe wy en desfen Briff gegeuen mit vulborde vnde nach rade vnser Ieuen getruwen ratgeuen, besegelt mit vnsem Ingefegele. Geuen tu Brandenburch Nach godes bord XIII<sup>o</sup>. Jar Jn deme XLIX. Jare, des dinstedages Na sunte pauwels dage, als he bekart wart.

Nach dem Havelberger Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives Bl. 66. Fehler- und lückenhaft abgedruckt in Lenz Br. Urk. Sammlung S. 269.

**XXXV.** Bishof Borchard von Havelberg überträgt das Patronat über die Pfarrkirchen zu Neubrandenburg, Penzlin und Ankershagen an das Kloster Broda in Berücksichtigung der Dürftigkeit desselben, im Jahre 1354.

Borchardus, Dei gracia Havelbergenfis ecclesie episcopus, Venerabilibus ac religiosis viris Dominis Preposito, Priori et fratribus conventus Monasterii Brodenfis Premonstratens. ordinis, nostre diocesis, sinceram in Domino Karitatem. Quando, quod iustum est, petitur, nimirum si facilius impetretur. Ea propter iustis vestris supplicationibus inclinati, intendentes inopie vestri monasterii tenuitatisque pertinentiarum, fructuum et reddituum ejusdem, ne, quod nova quadam plantacione inceptum esse dinoscitur, in Dei nomine, Beate Marie virg. Beator. Petri et Pauli et omnium sanctorum suorum laudem et honorem, retrocedat, quod absit, et quasi cum majori pudore deperientes cogamini in vituperacionem nostre ecclesie tocusque religionis mendicare, cupientes indigencie vestre, quantum nobis possibile est, subuenire vestramque paupertatem piis operibus relevare, ecclesias parochiales opidorum Nove Brandenburch, Pentzelin et ville Ankershagen, quarum jus patronatus ad monasterium vestrum et

ad vos dudum spectabat et pertinet, de consensu honorabilium virorum Prepositi, Prioris et canonicorum regularium ecclesie nostre Havelbergensis monasterio vestro mensisque vestris presentibus donamus auctoritateque nostra ordinaria unimus pleno jure; eademque cum omnibus suis pertinenciis, fructibus et utilitatibus in monasterium vestrum transferimus, dantes et concedentes vobis vestrisque successoribus, qui pro tempore erunt, liberam auctoritatem, postquam dictas ecclesias in antea primum vacare contigerit, possessionem earundem nasciscendi seu ingrediendi et regendi per personas vestri monasterii fructusque earundem in usus vestros vestrique monasterii plenius convertendi; salvis tamen nobis nostrisque successoribus quibuslibet et nostre ecclesie juribus subjectionis tam de lege jurisdictionis, quam dyocesana. In cujus rei testimonium nostrum majus sigillum una cum sigillis Prepositi et capituli ecclesie nostre Havelbergensis. est appensum sub anno Domini M<sup>o</sup>. CCC<sup>o</sup>. LIV<sup>o</sup>. in crastino exaltationis sancte crucis, presentibus et testibus honorabilibus viris Dominis Bernardo, Preposito in Wystock; Hinr. Crusen in Vryenften, Hildebrando in Schonehus; Wenzeslao Mouve in Nedemin, ecclesiarum rectoribus, et aliis fide dignis.

Nach einer vom Herrn Prediger Sponholz in Rälow gefälligst mitgetheilten Abschrift des im Großh. Mecklenb. Strelitzschen Geheimen Archive befindlichen Originals.

**XXXVI.** Erzbischof Dietrich zu Magdeburg, der Bischöfe zu Brandenburg und Havelberg, der Markgrafen zu Brandenburg, Herzogen zu Sachsen und Mecklenburg und Grafen zu Lindow Verbündniß, sich gegenseitig behülfflich zu sein und allem Raub, Brand und sonstiger Unordnung in ihren Landen zu steuern, vom Jahre 1362.

Wir dierich von den gnaden gotis vnd des heiligin Stules zu Röme Erzebischoff zu Meideburg, Dyterich vnd Borghard Bischofe zu Brandemburg vnd zu havelberge, Ludewich vnd Otte Gebrüder Margrafen zu Brandemburg vnd zu lufitz, des heiligen Romischen Reiches obriste kamerer, pfallentzgrafen by Ryne vnd herczögen in Beyirn, Rudolff Herzog zu Sachsen, des heiligin Romischen Reichs Erzmarfchalk, Albert vnd Johannis Gebrüdere Herzogin zu Mekelinburg, Albert vnd Gunther Gebrüdere, Greuen zu Lyndow, Bekennen offenlich in dissem briue, das wir durch gemeynes nutzes, fredes vnd schirms willen vns aller lande vnd lute des fruntlich vnd eynmüteclich obereyn getragen haben vnd vns des zusamen verbunden, vnd vorreden vnd geloben auch vns eyn dem andern das stete vnd vaste zu haldene in guten trwen an eides stat, das vns yelicher dem andern getrewlich behulffen sin fullen vnd willen czu sturende Raub, Brand vnd allen vnsig, wo vnserm yelichen in sinen landen des nod ist, mit aller macht on argelist, vnd ouch das alto getrewlich vnd vast halden in allen andern sachen vnd stugken, als das zu gute vnd fromen vnser aller lande vollekömenlich begriffen ist in fulchen briuen, do wir vorbenumeten alle ynne einen gemeinen lantfride gededingt vnd beschribin haben. Mit vrkund ditz briues versigelt mit vnser vorgeanter aller Insigel, der geben ist zu Tangermunde, Nach crists geburt dryzenhundert vnd yn dem zwey vnd Sechzigsten Jare, des dunnerstages nach sand lucien tage.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.